

Ehemaliger Lehrer vor Gericht: Schockierende Enthüllungen über Missbrauch!

Ein Lehrer in Ulm steht wegen sexuellen Missbrauchs und Kinderpornografie vor Gericht. Über 6.000 belastende Fotos wurden sichergestellt.

Sägefeldschule, 89079 Ulm, Deutschland - In einem schockierenden Fall, der die Ländergrenzen überschreitet, steht ein ehemaliger Lehrer vor Gericht, der über Jahre hinweg Nacktfotos und Videos seiner Schüler angefordert und gesammelt haben soll. Laut **Kleine Zeitung** erschlich sich der 34-Jährige das Vertrauen seiner Schüler, indem er sich in sozialen Medien als Mädchen ausgab, um intime Inhalte zu erhalten. Staatsanwalt Hansjörg Bacher spricht von einem schweren Missbrauch des Autoritätsverhältnisses; der Lehrer könnte wegen sexuellen Missbrauchs, Erpressung und weiterer Delikte verurteilt werden.

Ein Techniker stellte fest, dass mehr als 6.000 belastende Fotos und Videos auf 30 Datenträgern des Beschuldigten sichergestellt wurden, darunter Aufnahmen von mindestens 23 Schülern, viele von ihnen minderjährig. Der Einsatz von Überwachungsfunktionen zur Sicherung der Bilder über die Messaging-App Snapchat zeugt von einem komplexen und perfiden System, das der Angeklagte zur Täuschung seiner Opfer nutzte. Wie **Schwäbische.de** berichtet, wurden die leidtragenden Schüler häufig mit Versprechungen von Zigaretten, Geld oder besseren Noten unter Druck gesetzt.

Psychiatrisches Gutachten und mögliche

Konsequenzen

Ein psychiatrischer Sachverständiger attestierte beim Prozess zudem eine schwere Präferenzstörung des Angeklagten. Der Gutachter warnte, dass ernsthafte Gefahren für weitere Opfer bestehen, wenn keine Therapie erfolgt. Diese Äußerungen unterstreichen die Dringlichkeit der Situation, in der der Angeklagte offenbar alles für seine eigenen Triebe bereit war, wie Staatsanwalt Bacher deutlich machte. „Er wollte den Jugendlichen nur für sich haben“, erklärte Bacher und wies auf die massive Kontrolle hin, die der Beschuldigte über seine Opfer ausgeübt hat.

Das Gericht hat bereits zahlreiche belastende Beweise und Zeugenaussagen vernommen, und ein Urteil wird am frühen Nachmittag erwartet. Der Verteidiger betonte jedoch die Unschuld seines Mandanten und argumentierte, dass die Vorwürfe möglicherweise aus einem verletzten Vertrauensverhältnis resultierten. Der Fall beleuchtet die erschreckenden Auswüchse von Machtmissbrauch im Bildungssektor und wirft dringende Fragen über den Schutz von Minderjährigen auf.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ursache	Rache, Missbrauch, Erpressung, Täuschung
Ort	Sägefelschule, 89079 Ulm, Deutschland
Verletzte	23
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.schwaebische.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at